

Liebe Eltern der Schulneulinge an der Ostwallschule,

mit dem Schuleintritt erweitert sich für Ihr Kind der Aktionsradius enorm. Viele neue Abläufe sind für die Kinder mit großen Herausforderungen versehen. Dazu gehört auch der Schulweg, auf dem sich viele besondere Risiken für die Kinder befinden. Schulanfänger sind aufgrund ihres Entwicklungsstandes und ihrer Körpergröße in den komplexen Situationen des Straßenverkehrs häufig noch überfordert.

Um die Risiken und Überforderungen zu reduzieren, ist es für Sie als Eltern besonders wichtig, sich die Zeit nehmen, Ihre Kinder mit den Gefahren des täglichen Schulwegs vertraut machen. Helfen Sie Ihrem Kind dabei, Sicherheit zu gewinnen.

Dazu einige Hinweise:

- Bitte üben Sie mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn schon vor dem Schulstart den Schulweg. Gehen Sie ihn gemeinsam mehrmals ab, ruhig auch zu Stoßzeiten, z. B. im Berufsverkehr am Morgen. Üben Sie dabei bitte das richtige Verhalten im Straßenverkehr, insbesondere an riskanten Punkten wie Ampelkreuzungen oder Überquerungshilfen. In den ersten Tagen nach dem Schulstart bietet sich die Begleitung durch eine vertraute Person an. Danach sollten Sie Ihr Kind jedoch im Hinblick auf Eigenständigkeit alleine gehen lassen. Dazu begleiten Sie vielleicht nur einen Teil des Schulweges oder beobachten Sie das Verhalten Ihres Kindes aus der Ferne.
- Wählen Sie als Schulweg nicht die kürzeste, sondern die sicherste Strecke. Weisen Sie Ihr Kind auf die Gefahren im Straßenverkehr hin! Sagen Sie ihm auch, dass Kinder im Straßenverkehr besonders wachsam sein müssen, da sich leider andere Verkehrsteilnehmer nicht immer an die Vorschriften halten.
- Seien Sie Ihrem Kind ein Vorbild! Auch wenn es mal etwas hektischer zugeht, bewahren Sie als Verkehrsteilnehmer bitte die Ruhe. Fahren Sie nicht noch schnell über eine „dunkelgelbe“ Ampel oder rollen noch schnell über einen Zebrastreifen. Ihr Kind hat Sie von nun an im Auge und wird sich zu gegebener Zeit an Ihr Verhalten erinnern.
- Schicken Sie Ihr Kind morgens rechtzeitig auf den Weg zur Schule. Zeitmangel ist häufig ein Grund für Unruhe, aus der wiederum Unfälle resultieren.
- Optimal ist es, wenn die Kinder in kleinen Gruppen von 2- 4 Kindern zur Schule gehen. Auch der Rückweg sollte möglichst nicht allein erfolgen.
- Spätestens nach den Herbstferien sind die Morgenstunden manchmal trüb und neblig. Achten Sie auf Reflektorenflächen auf den Tornistern oder an der Kleidung Ihres Kindes. Es gibt auch Reflektordreiecke, die Ihr Kind umhängen sollte.

- Fahrschüler werden an der Haltestelle „Ostwallschule“ morgens aus den Schulbussen entlassen und steigen dort am Mittag wieder ein. Die Lehrerinnen und Lehrer der Ostwallschule begleiten die Kinder in den ersten Wochen nach Schulende zur Bushaltestelle. Dort werden auch Verhaltensregeln besprochen. Besprechen Sie mit Ihrem Kind auch die Verhaltensregeln für die Bushaltestelle vor Ihrer Haustür sowie im Bus.
- Der Fußweg zur Schule ist gesund für Ihr Kind. Sollten Sie Ihren Sohn oder Ihre Tochter dennoch mal mit dem Auto zur Schule bringen müssen, fahren Sie bitte nicht mit dem Wagen bis direkt vor das Schultor. Hier besteht eine erhöhte Unfallgefahr durch andere Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen!
- Bitte benutzen Sie auch nicht den Parkplatz bei Höcke zum Aus- und Einsteigen. Hier sind zu den Schulzeiten stets sehr viele Kinder unterwegs und aufgrund der Enge ist dort die Unfallgefahr besonders groß!
- Wir empfehlen die An- und Abfahrt sowie das Aus- und Einsteigen über den Edeka-Parkplatz vorzunehmen.
- Das Befahren des Schulgeländes mit Fahrzeugen jeglicher Art, auch mit Fahrrädern und Rollern, ist verboten. Bringen Sie Ihr Kind mit dem Rad zur Schule, dann steigen Sie bitte am Schultor ab und schieben die Fahrzeuge.
- Auch die Polizei hat großes Interesse daran, den Schülerinnen und Schülern der Ostwallschule einen sicheren Schulweg zu ermöglichen. Die Bezirksbeamten, die auch häufiger mal in der Schule zu Gast sind, stehen insbesondere zu Schulbeginn in den Morgenstunden an Gefahrenpunkten, um den Kindern bei der Bewältigung des Schulweges zu helfen und ihnen Sicherheit zu vermitteln.

Wir wünschen Ihnen und vor allem Ihrem Kind einen schönen Start an der Ostwallschule. Für Fragen zum Schulweg stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Herausgeber:

Stadt Lüdinghausen
- Der Bürgermeister -
Borg 2
59348 Lüdinghausen
in Zusammenarbeit
mit der Ostwallschule



Stadt
Lüdinghausen



Satz und Druck
ReproDesign S. Lobbe
Print-Werbeagentur
Winkelstraße 14 • 48653 Coesfeld
Tel.: 01 78 / 7 10 30 51



Katholische Grundschule
Ostwall 7a • 59348 Lüdinghausen
Tel.: 0 25 91 / 47 41 Fax: 0 25 91 / 47 70
E-Mail: info@ostwallschule.de
www.ostwallschule.de

Mein sicherer Schulweg zur Ostwallschule in Lüdinghausen





Liebe Eltern,

das neue Schuljahr steht bevor. Ihr Kind wird eingeschult und muss sehr bald selbstständig die Wege zur Schule und nach Hause zurücklegen. Neben vielen interessanten Eindrücken warten dabei leider auch Gefahren im Straßenverkehr. Durch ihre Unerfahrenheit und geringe Körpergröße sind Kinder besonders gefährdet. Sie werden von Autofahrern leicht übersehen und die Umsetzung der bestehenden Regeln bei ihrer aktiven Teilnahme am Straßenverkehr fällt ihnen noch schwer. Deshalb müssen sie intensiv darauf vorbereitet werden.

Um Sie, liebe Eltern, dabei zu unterstützen, war die Schule gemeinsam mit unserem Ordnungsamt und der Polizei bemüht, sichere Wege zur Ostwalschule zu erarbeiten. Dieser Schulwegplan, der insbesondere die nähere Umgebung der Schule genauer beleuchtet, ist eine Empfehlung. Er soll Ihnen Hilfestellung geben und Gefahrenquellen aufzeigen. Wir empfehlen Ihnen, die dargestellten besonderen Wegpunkte mit Ihrem Kind zu besprechen und den Schulweg vor allem auch praktisch einzuüben. Hierbei ist es ratsam, den künftigen täglichen Schulweg mehrfach gemeinsam zu absolvieren und die erforderlichen Regeln und mögliche Gefahren miteinander zu besprechen. Sollten Sie im Zuge des Einübens des Schulweges auf nicht in diesem Plan verzeichnete Schwierigkeiten stoßen oder Verbesserungsvorschläge entwickeln, so wären wir für eine Kontaktaufnahme sehr dankbar, um die entsprechenden Änderungen umzusetzen.

Bitte kontaktieren Sie dazu Frau Gabi Niehues im städtischen Fachbereich Ordnungsangelegenheiten, Tel. 02591/926-143. E-Mail: niehues@stadt-luedinghausen.de

Ich wünsche Ihnen, vor allem aber Ihrem Kind, einen guten Schulstart und eine wunderschöne Schulzeit!

Ihr

Richard Borgmann, Bürgermeister



Kreisverkehr an der Konrad-Adenauer-Straße und Überquerung Bruno Kleine-Markt/Edeka-Markt: Auch wenn es hier eine Querungshilfe für Fußgänger gibt, ist dies kein sicherer Weg für Kinder. Wir empfehlen den Weg über die Kreuzung Konrad-Adenauer-Straße/ Mühlenstraße oder den Weg an der Kreuzung Stadtfeldstraße.



Kreuzung Stadtfeldstr. / Konrad-Adenauer-Str. / Münsterstr.: An dieser Kreuzung gibt es eine Ampel. Hier kann man die Straße sicher überqueren. Trotzdem ist Vorsicht geboten. Hier fahren auch viele LKWs und Busse. Die Fahrzeuge sind oft sehr schnell.



Blaudruckerei / Gärten: Wir empfehlen in der hellen Jahreszeit den Gang durch die Gärten, statt über den stark befahrenen Ostwall.



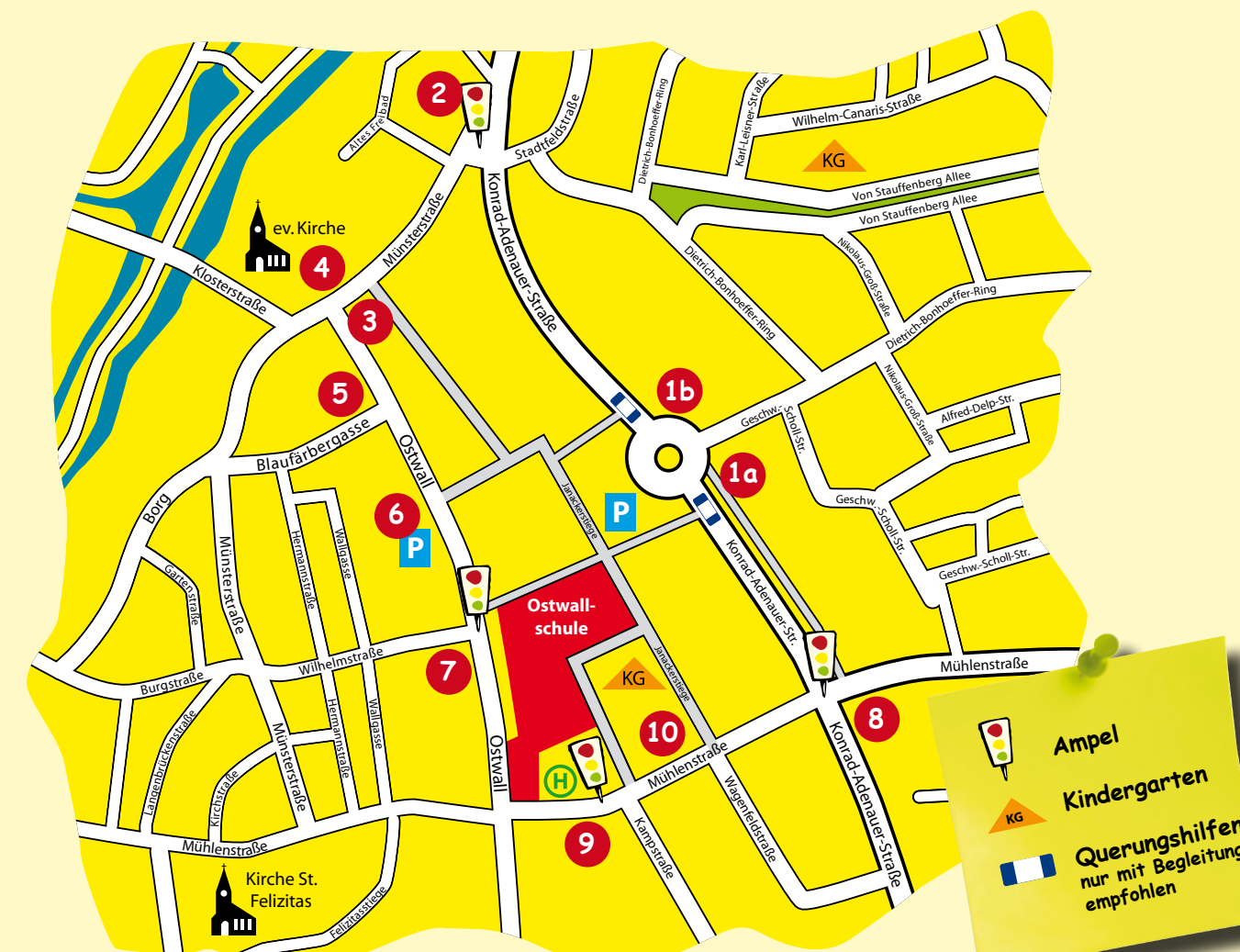
Klosterstraße / Münsterstraße: Diese Kreuzung ist sehr gefährlich, da sie unübersichtlich ist. Häufig kommen Autos aus der Klosterstraße, die man schlecht sieht. Größte Vorsicht ist geboten!



Ostwall/Einmündung Blaufärbergasse: Die Autofahrer müssen sehr weit in die Einmündung einfahren, um Einsicht in den Ostwall zu bekommen. Für Fußgänger ist das Überqueren der Straße hier gefährlich.



Ostwall / Einmündung Parkplatz der Volksbank: Hier fahren die Autos sehr weit auf den Bürgersteig, um Einsicht auf den Ostwall zu bekommen. Vorsicht ist geboten!



Überquerung Ostwall an der Wilhelmstraße: Hier gibt es eine Fußgängerampel. Bitte immer auf „Grün“ warten – auch wenn offensichtlich keine Autos kommen. Es biegen häufig Autos unvorhersehbar vom Parkplatz ab.



Überquerung Konrad-Adenauer-Straße: An dieser Kreuzung gibt es eine Ampel. Hier kann man die Konrad-Adenauer-Straße sicher überqueren. Auch wenn man als Fußgänger „Grün“ hat, bitte immer auch auf abbiegende Fahrzeuge achten.



Bild 9: Überquerung Mühlenstraße an der Turnhalle: An dieser Stelle gibt es eine Fußgängerampel. Die Mühlenstraße kann hier sicher überquert werden.



Bild 10: Einmündung zur Janackerstiege: Morgens fahren hier viele Autos z. B. zum Kindergarten, die oft rückwärts ausparken und die Kinder nicht sehen. Wir empfehlen bis zur nächsten Einmündung weiterzugehen.